

FDP Kriftel

SEIT 40 JAHREN FREIE DEMOKRATINNEN

24.01.2017

AUF DEM NEUJAHRSEMPFANG DER FDP MAIN-TAUNUS WURDEN BETTINA JANSEN UND GABY THIEL FÜR JE 40 JAHRE PARTEIMITGLIEDSCHAFT GEEHRT

Kriftel, 24. Januar 2017. Am vorvergangenen Donnerstag wurden Bettina Jansen und Gabriele Thiel auf dem Neujahrsempfang der FDP Main-Taunus für je 40 Jahre Parteimitgliedschaft geehrt werden. Als Dank für die lange Treue zur Partei überreichte der Kreisvorsitzende Johannes Baron die silberne Theodor-Heuss-Medaille und eine vom Bundesvorsitzenden Christian Lindner sowie dem Landesvorsitzenden Stefan Ruppert und dem Kreisvorsitzenden unterzeichnete Dankeskunde.



Bettina Jansen (2. v. l.) und Gabriele Thiel (2. v. r.) freuen sich über die Ehrung durch den Kreisvorsitzenden Johannes Baron (1. v. l.) und die Bundestagskandidatin Bettina Stark-Watzinger (1. v. r.)

Mit ihrem Engagement und ihrer langen Erfahrung sind die beiden Freien Demokratinnen eine wichtige Stütze des FDP Ortsverbandes Kriftel und darüber hinaus auch auf Kreisebene aktiv. Aktuell sitzt Frau Jansen für die Freien Demokraten im Gemeindevorstand Kriftel und ist Ortsschatzmeisterin, während Frau Thiel Europabeauftragte im Ortsvorstand ist sowie im Kreistag des Main-Taunus-Kreises sitzt und stellvertretende Kreisvorsitzende der FDP ist.

Darüber hinaus war Frau Jansen von 1993 bis 2001 Mitglied des Kreistages und von 2009 bis 2016 Mitglied der Gemeindevorstand bis sie nach der Kommunalwahl im März 2016 in den Gemeindevorstand wechselte. Parallel dazu war sie viele Jahre lang die Krifteler Ortsvorsitzende und auch Schatzmeisterin.

Die ehemalige Lehrerin Gabriele Thiel war von 1981 bis 2001 Mitglied der Gemeindevorstand und ist mit Unterbrechungen seit 1997 Mitglied des Kreistages und dort Vorsitzende des Ausschusses für Schule, Kultur, Sport und Jugend. Daneben war sie lange Jahre Kreisvorsitzende der FDP Main-Taunus und engagiert sich in den Landesfachausschüssen für Schule bzw. Internationale Politik der FDP Hessen.

Geprägt wurde der Neujahrsempfang von der Rede von Bettina Stark-Watzinger. Die hessische Generalsekretärin der FDP ist die Direktkandidatin der Partei für den Bundestagswahlkreis Main-Taunus. In ihrer kämpferischen Rede zeigte sie sich optimistisch, dass es gelingen werde die Freien Demokraten im September in den Bundestag zurückzuführen, wo eine konsequent marktwirtschaftlich und gesellschaftlich liberal orientierte Partei dringend gebraucht werde.

Neben der raschen Einführung eines an wirtschaftlichen Erwägungen orientierten Einwanderungsgesetz forderte sie die Energiewende marktwirtschaftlich umzusetzen und die Digitalisierung voranzutreiben, speziell für den Mittelstand mit einem leistungsfähigen Breitbandnetz auf Glasfaser-Basis. Es sei unerträglich, dass Deutschland im Gegensatz zu allen anderen Staaten auf der Welt weiter auf alte Kupferanschlüsse setze.